

Diese Broschüre wurde Ihnen überreicht von Ihrem Forbo Linoleum-Kompetenzpartner:

Forbo Flooring Systems gehört zur Forbo-Gruppe, die weltweit zu den führenden Anbietern von Bodenbelags-, Klebstoff- und Transport-Systemen zählt, und bietet Bodenbeläge für den Objekt- und Handelsbereich. Hochwertige Linoleum-, Vinyl- und Textilböden sowie Sauberlaufprodukte verbinden Funktionalität mit Design und halten umfassende Bodenbelagslösungen bereit.



creating better environments

creating better environments



Verlegeanleitung

Tipps und Tricks für die einfache Verlegung von Linoleum



creating better environments

Forbo Linoleum immer die richtige Wahl

- Forbo verwendet Holzmehl aus kontrolliertem Anbau statt Korkmehl: für lebenslange Farbbeständigkeit und garantierte Lichtechtheit.
- Forbo schichtet das Trägermaterial Jute: für perfekte Optik und bessere mechanische Beständigkeit.
- Forbo Linoleum ist durchweg mit Topshield Oberflächenschutz ausgestattet: für geringe Pflegekosten und hohe Lebensdauer.
- Forbo hat den multicolorierten Schmelzdraht erfunden: für nahezu unsichtbare Nähte.
- Forbo Linoleum ist als einziges im Markt mit dem Blauen Engel und dem Natureplus-Qualitätssiegel ausgezeichnet: für Sicherheit bei der Auswahl ökologischer Bau- und Wohnprodukte.

Schweißgerät

zum Einbringen des Schmelzdrahtes in die Nahtfuge.



Hakenklinge/Trapezklinge

zum Anreißen und Schneiden der Bahnen.



Forbo Thermogroover

zum Aushobeln der Naht im Wandbereich.



Viertelmondmesser/Schweißnahtschlitten

zum Abstoßen des Schmelzdrahtes.



Anreißer

zum Erstellen der Naht.



Abstoßmesser Mozart

alternativ zum Viertelmondmesser.



Wandschmiege

zum Beschneiden der Werkskanten.



Nützliche Hilfe (Werkzeug), um den Wandverlauf zu übertragen.



Linoleumwalze

zum Anwalzen der Bahnen. Die Walze sollte 50 – 70 kg schwer sein.



Handwalze

zum Anwalzen der geschnittenen Nähte und der Randbereiche.



Fugenfräse

zum Ausfräsen der Naht.



Zahnpachtel

für den Klebstoffauftrag (Zahnleiste TKB B1).



Vorbereitung



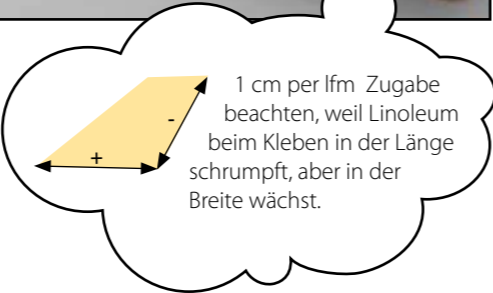
Wichtig! Etikettenkontrolle, alle Rollen müssen aus derselben Produktionsreihe stammen.



Vorsicht! Beim Aufschneiden der Verpackung nicht die Nutzschicht beschädigen.



Der erste grobe Zuschnitt erfolgt mit einer Längenzugabe von ca. 1 cm per lfm!



Sauber starten: Den Untergrund gemäß VOB DIN 18 365 prüfen und nach Grundieren und Spachteln des Estrichs unbedingt sorgfältig säubern.



Zwei Schnitte machen: Erst mit der Trapezklinge anreißen,



... dann mit der Hakenklinge schneiden.



Achtung! Die Bahnen immer richtungsgleich auslegen.



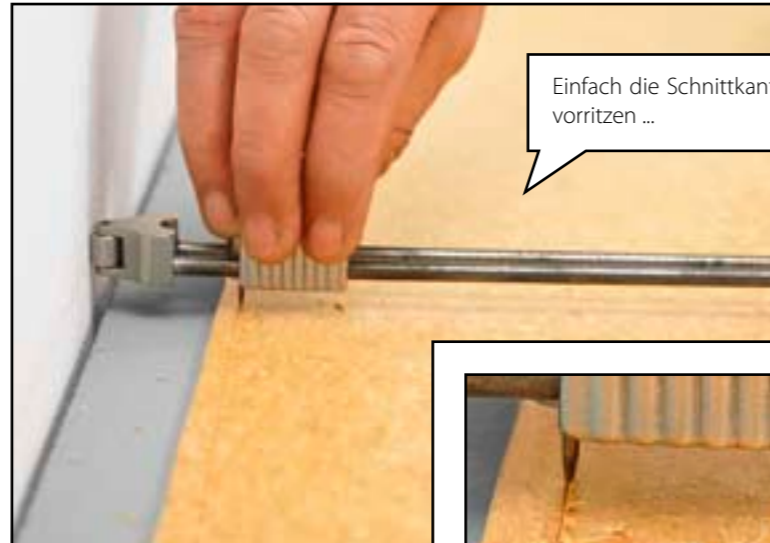
24 h

24 Std. Pause! Die zugeschnittenen Rollen stehend einen Tag akklimatisieren. Optimales Raumklima: mind. 15 °C am Boden und 18 °C Lufttemperatur bei 65 % rel. Luftfeuchte.

Verlegung



Perfekt um die Ecke mit dem richtigen Werkzeug: der Wandschmiege.



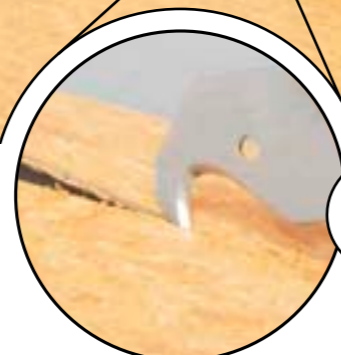
Einfach die Schnittkanten vorritzen ...



... Wandvorsprünge oder Heizungs-nischen mit einer Schiene und der Trapezklinge übertragen ...



... und dann mit der Hakenklinge am Riss entlang schneiden!



Tipp: Das Messer dabei leicht schräg halten (unterschneiden).

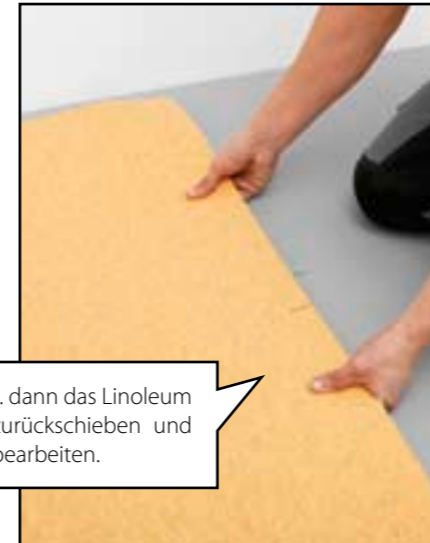
Jetzt die zugeschnittene Bahn an die Wand schieben.



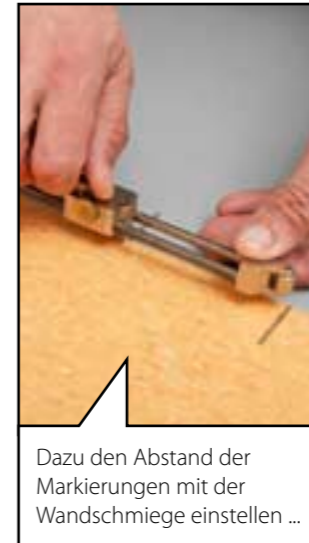
Gerade Kopfenden schneiden: Zuerst mit einem Bleistift eine Markierung auf Linoleum und Boden zeichnen,



... dann das Linoleum zurückschieben und bearbeiten.



Dazu den Abstand der Markierungen mit der Wandschmiege einstellen ...



... und den Wandverlauf auf das Linoleum übertragen!



Ein sauberer Schnitt mit der Hakenklinge ...



... und das Linoleum bis zur Markierung auf dem Boden zurückschieben. Fertig!



Das beste Werkzeug zum Beschneiden der Werkskante: der Forbo Trimmer.

Ca. 1,5 cm Beschnitt beachten.



Achtung! Bahnen immer mit einer Überlappung von 2 cm auslegen und anpassen.

So passt es: Die Linoleumbahn ins nasse Klebstoffbett legen und die Kopfenden gründlich einwalken.



Immer zuerst quer, dann längs mit einer 50-70-kg-Walze walzen!



Vor dem Verkleben die Bahn zur Hälfte zurückschlagen und gründlich säubern.



Wichtig! Die Rückseite des Linoleums nicht vergessen!



Auf zur perfekten Nahtkante: Zuerst 0,5 mm Luftschnitt mit dem Anreißer übertragen,



... dann schräg entlang der angerissenen Linie schneiden ...



Grundsätzlich: Benutzen Sie immer den Normspachtel für einen gleichmäßigen Klebstoffauftrag!



Normspachtel mit Zahnleiste TKB B1 benutzen.



und die Nahtkante mit einer Nahtwalze anreiben. Und weiter zur zweiten Hälfte der Bahn.



Bahn zurückschlagen, absaugen und einkleben. Achtung: Den Klebstoff nicht über die erste Klebstoffkante streichen!

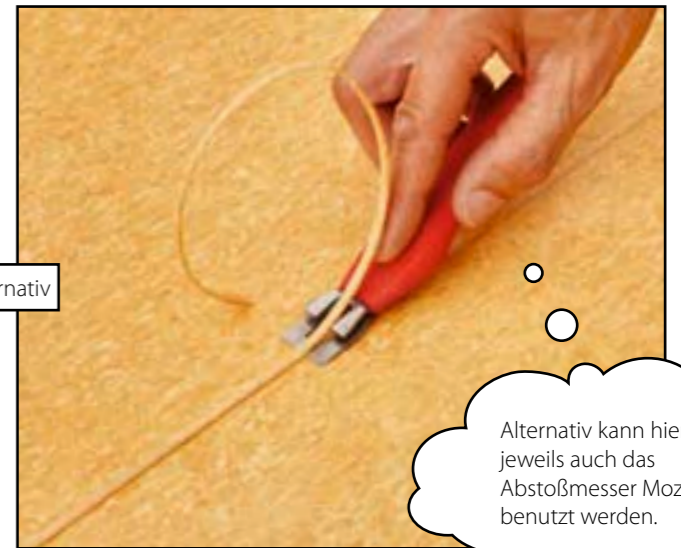
Verfugung



24 Stunden später



Noch im warmen Zustand den Schmelzdraht das erste Mal mithilfe des Schweißnahtschlittens abstoßen.



Alternativ kann hier jeweils auch das Abstoßmesser Mozart benutzt werden.

